



Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

Titel:	Politische Europabildung für schwer erreichbare junge Menschen
Nr.:	KGÖ.NLF21.11.01
Kontakt:	Dr. Dirk Jahreis E-Mail: nlf@gwdg.de
Dauer:	mehrtägige Veranstaltung
Anfang:	15.03.2021 , 14:30 Uhr
Ende:	16.03.2021 , 19:00 Uhr
Anmeldeschluss:	08.03.2021
max. Teiln.:	25
min. Teiln.:	15
Kosten:	kostenlos
Adressaten	Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, politische Bildner*innen, Sozialarbeiter*innen und andere Multiplikator*innen, die mit jugendlichen Zielgruppen arbeiten, die für die politische (Europa-)Bildung bisher schwer erreichbar sind. Das Projekt JUMPER zielt dabei auf junge Menschen im Übergangssystem zwischen Schule und Beruf.
Beschreibung	Das Projekt „Junge Menschen erreichbar machen mit politischer Europabildung“ (JUMPER) entwickelt, implementiert und evaluiert innovative Ansätze der europapolitischen Bildungsarbeit für schwer erreichbare junge Menschen ("hard-to-reach learners"). Hierfür besteht in der politischen Bildungspraxis und -forschung enormer Nachholbedarf. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Materialsets mit erprobten und optimierten Materialien für politische Europabildung mit schwer

erreichbaren jungen Menschen. Die Zielgruppe (15-27-Jährige ohne Schulabschluss) ist charakterisiert durch ein niedriges Bildungsniveau, prekäre Beschäftigung bzw. Arbeitslosigkeit und geringes politisches Interesse. Im Projekt JUMPER wird ein Workshop entwickelt, der auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnitten ist. Kernstück ist ein zielgruppengerechtes EU-Planspiel, da Studien zeigen konnten, dass Planspiele sich besonders eignen, um Politik und auch die EU greifbar und zugänglich zu machen. Vorgesehen ist außerdem der Besuch einer/s europapolitisch Aktiven. An berufsbildenden Schulen werden 10 je 1,5-tägige Workshops mit je 15 Teilnehmenden durchgeführt und begleitend evaluiert. Die Begleitstudie fokussiert a) die Wirkungen der Workshops auf EU-bezogene Kenntnisse, Einstellungen und Motivationen der jungen Menschen sowie b) die Beurteilung der Workshops durch die Teilnehmenden.

In der Fortbildung werden die im Rahmen des JUMPER-Projekts entwickelten Methoden und Materialien, insbesondere das zielgruppengerechte EU-Planspiel, vorgestellt, angespielt und hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten in der eigenen Bildungspraxis reflektiert. Des Weiteren bietet die Fortbildung Gelegenheit für den Austausch über Ziele, Herausforderungen und good practices hinsichtlich der politischen EU-Bildung mit schwer erreichbaren jungen Menschen. Jede/r der Teilnehmenden erhält im Nachgang zur Fortbildung ein hochwertig gefertigtes Set mit den im Rahmen des Projekts entwickelten Materialien für den Einsatz in der Praxis, sowohl in der formellen wie auch in der non-formalen politischen Bildung. Die Fortbildung wird zum Abschluss mit einem teilstandardisierten Fragebogen evaluiert.

Zielsetzung Die Veranstaltung will Multiplikator*innen in anwendungsorientierter Weise für die politische Europabildung mit bisher von politischer Bildung wenig erreichten jungen Menschen fortbildung. Die Teilnehmenden sollen anschließend die im Rahmen des JUMPER-Projekts entwickelten Workshop in der eigenen politischen Bildungsarbeit mit bisher von politischer Bildung wenig erreichten jungen Menschen selbst durchführen zu können. Weiterhin soll Raum für einen Austausch über good practices in der politischen Bildungsarbeit mit dieser bisher vernachlässigten Zielgruppe geschaffen werden.

Schulform Berufsbildende Schulen,
Berufseinstiegsklasse,
Berufsfachschule,
Berufsschule,

Berufsvorbereitungsjahr,
Hauptschule,
Integrierte Gesamtschule,
Kooperative Gesamtschule,
Oberschule Sek I,
Oberschule Sek II,
Realschule

Veranstalter Kompetenzzentrum Universität Göttingen - Netzwerk Lehrkräftefortbildung

verantwortlich Dr. Dirk Jahreis E-Mail: nlf@gwdg.de

Veranstaltungsteam Prof. Dr. Monika Oberle (Leitung)
Märthe-Maria Stamer

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____